Zeitschrift: Der Kreis: eine Monatsschrift = Le Cercle: revue mensuelle

Band: 16 (1948)

Heft: 6

Artikel: Rückfahrt

Autor: A.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-568726

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

so lange nach, bis, wie du bist gekommen du wieder untergehst im Purpurstaub, im schweren Duft der blühenden Syringen. ... Die Sonne ist versunken. Ihre Glut erstirbt im kühlen Hauch der nahen Nacht, der Strom rauscht lauter und schon lädt des Mondes Silbersichel ein, von dir zu träumen.

RÜCKFAHRT

Es jagt der Zug durch grünendes Land Auf gleissendem Strang, am felsigen Rand. Er fliegt über Schluchten, die kühn überbrückt, Und faucht in den Tunnel verqualmt und gebückt Und wiegt und stößt und schlägt den Takt Zu der Räder rasendem Rollen. Und fährt aus der Erde gähnendem Bauch. Es schlottert und flattert und ballt sich der Rauch, Sein Schatten tanzt auf den Schollen, Und die Wälder drehn sich vom Wirbel gepackt. — Ein gellender Pfiff! Eine kurze Rast, Und schon geht es weiter mit fliegender Hast, Ohne Erbarmen, Weiß nichts von Trennung, nichts von uns beiden. Aber die Sonne hat noch im Scheiden Alles mit goldener Ruhe erfüllt, Segnet der Erde neues Erblühen, Neigt sich der Dämmrung und zeigt im Verglühen Einmal noch lachend und grüßend dein Bild.

Von A. St.

